

# Grundsatzklärung über OSI's Menschenrechtsstrategie

Diese Grundsatzklärung wurde vom Vorstand der OSI Foods GmbH & Co. KG im Namen ihrer mehrheitlich in Europa ansässigen Tochtergesellschaften („OSI“)\* veröffentlicht.



## Unser Versprechen

Wir sind stolz darauf, Teil der OSI-Gruppe zu sein. Als eines der größten privat geführten Unternehmen in den USA mit mehr als 20.000 Mitarbeitern weltweit sind wir engagierte und leidenschaftliche Innovatoren, die Lebensmittel herstellen, die Menschen, Familien und Gemeinschaften auf der ganzen Welt verbinden.

Bei OSI fühlen wir uns verpflichtet, Menschenrechte und Umweltstandards in allen unseren Tätigkeiten und Lieferketten zu wahren. OSI steht vor der Herausforderung eines global vernetzten Beschaffungs- und Absatzmarktes, da globale Lieferketten zunehmend komplexer werden und unterschiedliche Regionen und Umgebungen umfassen. OSI ist sich seiner Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Umwelt und Tierschutz bewusst.

Diese Grundsatzklärung ergänzt und konkretisiert die Anforderungen zusammen mit unserer [Human Rights Policy](#), unseren [Global Business Standards](#) und unserem [OSI Supplier Code of Conduct](#).

- 1. Achtung der Menschenrechte** Wir betrachten den Schutz der Menschenrechte als einen wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Unser Engagement für die Achtung der Menschenrechte basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie auf einschlägigen internationalen Übereinkommen und Grundsätzen. Wir lehnen jede Form von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung und anderen Menschenrechtsverletzungen kategorisch ab.
- 2. Umweltschutz** Wir erkennen unsere Verantwortung zum Schutz der Umwelt an und verpflichten uns, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dies umfasst die Einhaltung von Umweltvorschriften, die nachhaltige Nutzung von Ressourcen und die Vermeidung von Umweltschäden innerhalb unserer Lieferkette.
- 3. Stakeholder Engagement** Wir pflegen einen konstruktiven Dialog mit unseren Stakeholdern, um deren Perspektiven und Anliegen zu verstehen. Dieser kooperative Ansatz hilft uns, Menschenrechts- und Umweltrisiken effektiv zu identifizieren und anzugehen. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Lieferanten die Einhaltung aller geltenden Gesetze und die Unterstützung unserer definierten Werte. Diese Erwartungen spiegeln sich in unseren globalen Unternehmensstandards und im OSI-Verhaltenskodex für Lieferanten wider, die jeweils für unsere Mitarbeiter bindend sind oder von unseren Lieferanten als verbindliche Abhilfe- oder Präventivmaßnahme akzeptiert werden.

## Our Core Values

ACT WITH INTEGRITY

PUT PEOPLE FIRST

STEWARD OUR RESOURCES FOR  
FUTURE GENERATIONS

SEEK PARTNERING RELATIONSHIPS

STRIVE TO CONTINUOUSLY IMPROVE

EXPLORE INNOVATIVE SOLUTIONS

WORK TOGETHER AS A TEAM



- 4. Training und Kompetenzaufbau** Wir bieten Schulungen und Ressourcen für unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner an, um ein umfassendes Verständnis unserer Verpflichtungen, Werte und Verantwortlichkeiten entlang der gesamten Lieferkette sicherzustellen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, zu unseren Sorgfaltspflichten beizutragen und unsere Standards einzuhalten.
- 5. Beschwerdemechanismen** Wir haben bekannte, zugängliche und effektive Beschwerdemechanismen eingerichtet, über die Stakeholder potenzielle Menschenrechts- oder Umweltverletzungen im Zusammenhang mit unserer Lieferkette melden können. Diese Mechanismen gewährleisten, dass Beschwerden zeitnah und angemessen bearbeitet werden. OSI hat ein Beschwerdeverfahren für seine Mitarbeiter sowie andere potenziell betroffene Personen entwickelt. Verdachtsmomente und Vorfälle, die auf eine Verletzung von Menschenrechten und Umweltvorschriften hinweisen, können anonym über die Meldungsplattform – unsere [OSI MAKE IT RIGHT Hotline](#). – gemeldet werden. Sowohl interne als auch externe Personen können vertraulich Informationen zu Risiken und Verstößen gegen Menschenrechts- und Umweltverpflichtungen über unser Beschwerdeverfahren einreichen, sei es in Bezug auf OSIs eigene Geschäftstätigkeiten oder auf die Lieferkette von OSI (direkte und indirekte Lieferanten).
- 6. Risikobewertung** Wir haben robuste Sorgfaltspflichten implementiert, um potenziell nachteilige Auswirkungen auf Menschenrechte und Umwelt im Zusammenhang mit unseren Geschäftstätigkeiten zu identifizieren, zu verhindern, abzumildern und zu beheben. OSI arbeitet auf allen Unternehmensebenen daran, Risiken in der Lieferkette und in unseren eigenen Geschäftsbereichen zu identifizieren und zu bewerten. Dies umfasst sowohl zentrale als auch dezentrale Funktionen und Abteilungen wie Sustainability, Supply Chain, Qualität, Recht und Personalwesen. Wir haben einen mehrstufigen Risikobewertungsprozess eingeführt, um produkt- und standortbezogene Risiken zu bewerten, die regelmäßig überprüft und bei Bedarf anlassbezogen angepasst werden.

*Interne Analyse:* OSI hat ein Bewertungsverfahren für seine in Europa ansässigen Produktions- und Bürostandorte definiert. Dies umfasst einen umfassenden Fragebogen, der verwendet wird, um die Risiken in allen einzelnen Arbeitsbereichen zu identifizieren und die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Schwere von Verletzungen zu bewerten. Durch die Einbeziehung der einzelnen Fachexperten der relevanten Bereiche können die Erfahrungen der Betroffenen in die Analyse einfließen. OSI identifizierte sehr geringe Risiken im eigenen Geschäftsbereich. Lediglich sensible Bereiche umfassen Risiken im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir haben gemeinsam präventive Maßnahmen wie europäische Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien definiert, z. B. den Standard für Umweltschutz- und Sicherheitsschulungen (EHS), den Prozess zur Unfalluntersuchung und -meldung, den Prozess für gefährliche Stoffe sowie den Austausch bewährter Verfahren. Impulse wie Umweltwoche, Sicherheitswoche und Values Action Days vermitteln unseren Teams ein umfassendes Verständnis dafür, wie wir unsere Kernwerte in den täglichen Geschäftsbetrieb integrieren.

*Externe Analyse:* Im ersten Schritt werden alle Lieferanten nach ihren Standorten (Länder) und Produktkategorien bewertet. Diese Bewertungen und Einstufungen basieren auf öffentlich zugänglichen Indizes zu Menschenrechts- und Umweltaspekten. Die externe Risikoanalyse von OSI ergab ein insgesamt geringes bis mittleres Risiko für Lieferanten; es konnten keine Hochrisikolieferanten identifiziert werden. Sensible Bereiche mit verbundenen mittleren Risiken beziehen sich hauptsächlich auf den Einkauf von Rohstoffen und Produkten außerhalb Europas:

- Arbeitsbedingungen
- Diskriminierung
- Gesundheit und Sicherheit
- Umwelt

Lieferanten mit mittleren Risiken können einer detaillierteren Analyse unterzogen werden, und zusätzliche Informationsquellen werden validiert (z. B. durch spezifische Fragebögen). Wird bei der Risikoanalyse ein höheres Risiko festgestellt und der Lieferant entsprechend priorisiert, wird dieser Lieferant nicht verwendet oder es werden individuelle Risikomindeungspläne für jeden Lieferanten entwickelt, um das erhöhte Risiko zu belegen. Präventive Maßnahmen umfassen auch die Verpflichtung aller Lieferanten, sich an unseren OSI-Verhaltenskodex für Lieferanten zu halten. Unsere engagierten Einkäufer in der Lieferkette werden bei Bedarf einbezogen. Die Ergebnisse einer Risikoanalyse fließen auch in den Prozess der Lieferantenauswahl gemäß unserer Einkaufspolitik ein.

**7. Transparenz und Berichterstattung** Wir verpflichten uns zur Transparenz bei unseren Sorgfaltspflichten. Dies umfasst eine regelmäßige Berichterstattung über unsere Bemühungen und Fortschritte. Wir werden offen mit unseren Stakeholdern, einschließlich Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und der Öffentlichkeit, über unsere Sorgfaltspflichten und Erkenntnisse kommunizieren.

OSI betrachtet den Schutz und die Verteidigung der Menschenrechte, der Umwelt und des Tierschutzes als zentrale Anliegen seiner Geschäftstätigkeit, wie im Abschnitt „Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen für zukünftige Generationen“ [unserer Unternehmenswerte](#) dargelegt. Wir ergreifen entschlossene Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltrisiken und erwarten dasselbe von unseren Lieferanten.

Gersthofen, Dezember 2024

\*Diese Grundsatzerklärung ist in mehreren Sprachen verfügbar